

DesignPlus: Ausgezeichnete Formen, Teil 1

Design vom Feinsten

Alle zwei Jahre wird von der Messe Frankfurt zur ISH der Designwettbewerb DesignPlus ausgelobt. Die SBZ stellt schon vor dem großen Branchenevent Anfang März die Gewinner vor. In dieser Ausgabe finden Sie Produkte rund um die Badausstattung. In der SBZ 5/07 stellen wir die eher technisch orientierten, mit dem Preis ausgezeichneten Produkte vor.

Design sells: In den Produktkategorien Erlebniswelt Bad und Gebäude- bzw. Energietechnik wurde eine Rekordbeteiligung von 316 Einsendungen von 153 Ausstellern erreicht. Die Auswahl stellt damit eine schon fast repräsentative Übersicht zum gegenwärtigen Designgeschehen der Branche dar. Von den ausstellenden Produzenten durften nur Produkte eingereicht werden, die längstens zwei Jahre auf dem Markt sind. Unter den eingereichten Produkten sind auch zahlreiche ISH-Neuheiten finden. Als Gewinner unter den Designteams konnten sich diesmal zwei deutsche Designstudios hervortun. Phoenix Design und Artefakt verbuchen jeweils drei Anerkennungen für sich und setzten sich gegenüber einem starken internationalen Wettbewerb durch. Wettbewerb und Ausstellung wurden vom Rat für Formgebung organisiert, der auch einen Wettbewerbskatalog herausgibt. Insgesamt wurden 34 Produkte ausgezeichnet – vom Presswerkzeug für Rohrverbindungen bis zum mehrstrahligen Wasserfall für die Dusche. Dieser Bericht zeigt Gewinnerprodukte aus der Kategorie „Erlebniswelt Bad“. Der verbindende Nenner: Der Jury mit Roland Heiler (Porsche Design), Prof. Ulrich Hirsch (Design & Identität), Bernd Hollin (Hollin + Radoske Architekten), Jürgen Paul (Baunetz), Horst Eisenbeis (VdZ), Manfred Vohs (ZVSHK), Jens Wischmann (Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft) und Lutz Dietzold (Rat für Formgebung) gefielen vor allem Produkte in klassisch-geradliniger Designtradition. Barocke Experimente fanden keinen Widerhall. Sämtliche Exponate werden auf der ISH im Foyer der Halle 4.2 ausgestellt.



01

01. Troika domovari, Gaja
Fließender Waschtisch: Reine Minerale, Harze und das Farbspektrum der Natur sind die Komponenten des Mineralwerkstoffs Domovari. Aus diesen Ausgangsstoffen wird ein gießfertiges Mineral produziert, das in fast jede Form gebracht werden kann. Der Waschtisch Gaja der aus Krefeld stammenden Firma Troika domovari ist ein schönes Beispiel für die mit dem Werkstoff mögliche Formenvielfalt.

Design: Christoph Erbslöh und Oliver Wenzig
www.domovari.de
Halle 3.0, Stand E44

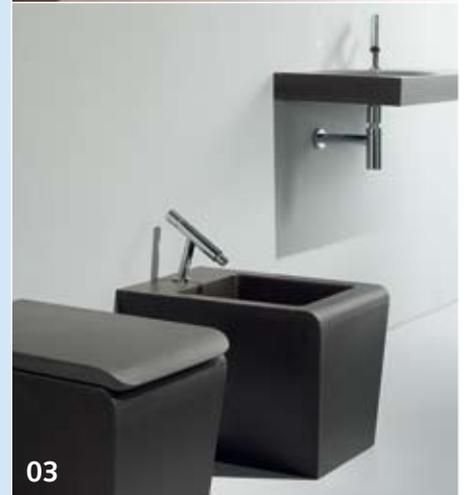
02. Sanico Porcelanas, Bonjour
Aufgeräumt: Beim morgendlichen Gang zur XXL-Dusche Bonjour von Sanico Porcelanas findet der Morgenmuffel immer ein aufgeräumtes Bad vor. Eine große Glascheibe und eine große Duschfläche aus Mineralwerkstoff (80 x 130 cm oder 80 x 180 cm) schaffen Durchsicht. Außerdem sind eine Ablaufschiene aus Edelstahl, eine praktische Ablagebox für Duschgel & Co. sowie ein Holzpodest zum Abtrocknen Bestandteile dieser Komplettlösung.

Design: Lavernia & Cienfuegos
www.sanico.es
Halle 3.0, Stand C45

03. Sanico Porcelanas, Transit
Seidig weich und hygienisch: Die bodenstehenden Sanitärprodukte der Kollektion Transit demonstrieren Standfestigkeit, ohne dabei zu kantig zu wirken. Eine Besonderheit ist das verwendete Material. Im Innenbe-



02



03

reich, wo es auf hygienische Fläche ankommt, ist Keramik zu finden, die Außenform besteht aus einem Mineralwerkstoff. Das patentierte Sandwich-Material Stonefeel ist in Weiß, Beige und Anthrazit verfügbar.

Design: Lavernia & Cienfuegos
www.sanico.es
Halle 3.0, Stand C45



04. Rubinetterie 3M, Blok

Punkt – Punkt – Komma – Strich – fertig ist das Badensemble Blok des italienischen Armaturenherstellers Rubinetterie 3M. Wie aus einem Block ist das Waschbecken und das dazugehörige Regal aus Mineralwerkstoff geschnitten: scharf, einfach und schnörkellos. Das Regal nimmt eine passende Armatur auf und soll auch bei beschränktem Montageraum einfach zu montieren sein. Armaturen für Bidet und Dusche runden das Programm ab.

Design: Vegni Design
www.rubinetterie3m.it
 Halle 4.1, Stand A18

05. Kos, Geo Line

Regenerationsplattform: Den weichen und fließenden Formen, die das Wasser annimmt, galt die besondere Aufmerksamkeit von Ludovica und Roberto Palomba auf ihrer Suche nach neuen Wegen, den Körper mit dem Wasser zu vereinigen. Entstanden ist die Serie Geo von Kos mit Duschflächen und Badewannen. Verbindenes Element ist der schmale Rand. Der schmale Spalt der Duschfläche Geo Tray soft (80 x 140 cm) fungiert als Wasserablauf.

Design: Ludovica und Roberto Palomba
www.kositalia.com
 Halle 3.1, Stand E81

06. Sprinz, Omega

Durchsichtig: Die rahmenlose Duschtrennung Omega zeichnet sich durch einen speziellen Hebe-Senk-Pendel-Beschlag aus. Mit diesem Beschlag öffnen sich die Türen wie eine Saloon-Tür weit nach innen und außen. Gleichzeitig heben sich die Türen beim Öffnen an und senken sich beim Schließen ab. Damit eignet sich Omega auch für den bodengleichen Einbau.

Design: Werksdesign
www.sprinz.eu
 Halle 3.1, Stand D21

07. Inbani Design, Tambo

Trommelwirbel: Für kleine Bäder entwarf Inbani Design die runden Waschtische Tambo. Der eigentliche Waschtisch besteht aus Corian; der passende Möbelunterbau wird aus gebogenem Holz gefertigt und in verschiedenen Farben angeboten. Mit einem Durchmesser von 40 cm findet sich in jedem Badezimmer ein passendes Plätzchen.

Design: Sergio Rochas
www.inbani.com
 Halle 4.2, Stand D47

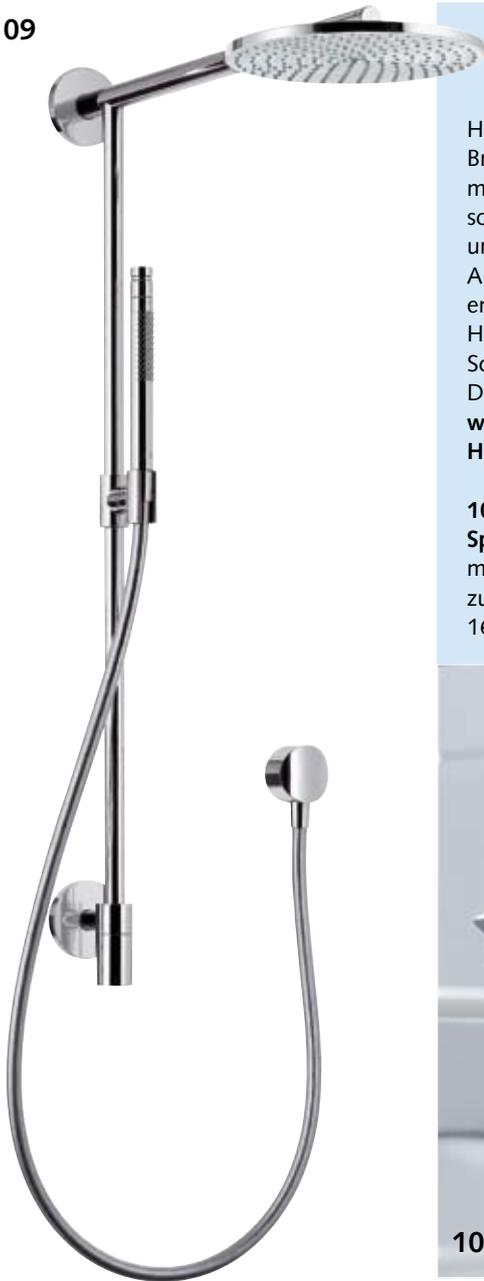
08. Ideal Standard, Active

Überflieger: Die Waschtischarmatur Active von Ideal Standard ist eine weitere, schnittige Variante der weit verbreiteten Einhebelmischer. Der Wasserstrahlregler ist flächenbündig und somit reinigungsfreundlich sowie diebstahlsicher in den blockförmigen Auslauf eingelassen. Die Zugstange ist kein Standard-Einzelteil, sondern wurde dem Design angepasst.

Design: Artefakt
www.idealstandard.de
 Halle 3.1, Stand C11/C21



09



09. Hansgrohe, Raindance Connect Aquakadabra! Die in Funktion befindliche Stabhandbrause lässt sich mit einem Handgriff von unten in die wasserführende Brausestange einklicken, sodass sie automatisch die Kopfbrause mit Wasser versorgt. So wird aus der Handbrause im Handumdrehen eine Kopfbrause und umgekehrt. Anders als bei vergleichbaren Produkten entfallen bei der Raindance Connect von Hansgrohe Umsteller und doppelte Schlauchführung.

Design: Phoenix Design

www.hansgrohe-raindance.com

Halle 2.0, Stand A02

10. Hansgrohe, Talis S²

Spannende Schiefelage: Gerade mal 47 mm misst die Armatur im Durchmesser, die sich zugleich auf die markante Höhe von 168 mm schraubt. Die leichte Neigung des



10



11

Armaturenkörpers nach vorne verleiht Talis S² von Hansgrohe zusätzlich Dynamik. Der fließend integrierte Armaturengriff mit dem charakteristisch zylindrischen „Pin“ rundet das Bild ab und soll für bestmögliche Bedienfunktion sorgen.

Design: Phoenix Design

www.hansgrohe.com

Halle 2.0, Stand A02

11. Hansgrohe, Raindance Rainfall Kopfbrause Minimalismus par excellence: Gleich drei Funktionen beinhaltet die schmale, horizontal vorkragende Raindance Rainfall Kopfbrause von Hansgrohe: einen 170 mm breiten Schwallstrahl, einen voluminösen Brause-

regen aus der 240 mm großen Strahlscheibe im vorderen Teil der Brause sowie vier rotierende Whirl-Massagestrahlen. Dabei soll der weite Abstand zur Wand ausreichend Bewegungsfreiheit garantieren, um den Down-pour-Effekt optimal auskosten zu können.

Design: Phoenix Design

www.hansgrohe-raindance.com

Halle 2.0, Stand A02

12



12. Hamberger, Mondo

Sitzplatz: Da der Mensch im Laufe seines Lebens einige Zeit auf einem Toilettensitz verbringt, ist dieser für Designer nicht nur aus ergonomischer Sicht ein lohnendes Objekt. Mehr möchte der WC-Sitz Mondo von Hamberger auch gar nicht sein – aber auch nicht weniger. Die untypische, nach innen gewölbte Fläche des Deckels macht den Sinn und Zweck mehr als deutlich. Das Edelstahlcharnier mit Absenkautomatik und TakeOff-Funktion ist ein schöner Luxus.

Design: Product Innovation Lounge

www.hamberger.de
Halle 3.0, Stand C91

13. Grohe, Ondus

Sensual Minimalism: Die fließende, dem Benutzer zugewandte Kurve des Auslaufs der Armaturenserie Ondus von Grohe soll das Wasser ganz natürlich mit der ihm eigenen Eleganz fließen lassen. Die Kollektion ist in den drei Oberflächen Velvet Black, Moon White und StarLight Chrom samt den passenden Accessoires erhältlich und reicht von Dreilochbatterien bis zu Fünfloch-Bade- wannenarmaturen.

Design: Grohe Design Team

www.grohe.com
Halle 4.1, Stand G06/H06

13



14. Fratelli Fantini, Acquazzurra

Lichtfluter: Die multifunktionale Duschsäule Acquazzurra vom italienischen Armaturenhersteller Fratelli Fantini ist mit weißen und blauen LED-Leuchten in der Kopfbrause ausgestattet. Massagedüsen, Handbrause und Thermostat-Mischer vervollständigen das Ensemble, das vom Architekten und Designer Franco Sargiani entworfen wurde.

Design: Franco Sargiani

www.fantini.it
Halle 4.1, Stand B54

15. Estoli, Modular

Stein auf Stein: Modular Modules ist ein Möbelbausystem zur Zusammenstellung von Elementen für Bad und Küche. Durch Kombination von Paneelen mit drei verschiedenen Arten von Aluminiumprofilen entstehen Stauräume nach Wunsch. Mit einem Waschbecken aus Edelstahl kann das System besonders effizient in kleinen Badezimmern eingesetzt werden. Alle Paneele sind 38 x 38 cm groß und 1,2 cm dick.

Design: Rovijras y Torrente

www.estoli.com
Halle 3.0, Stand D24

14



15



16



17



18



19

16. Cosmic, Block

En Block: Gerade Linien und kompakte Abmessungen sind die Merkmale der Waschtischkollektion Block von Cosmic. Hier ist der Name nicht nur bei der Produktgestaltung Programm gewesen, sondern auch bei der Farbgebung. Sechs Farben von Weiß bis Grün können untereinander kombiniert werden, um blockhafte Kontraste zu erzielen. Waschtisch und Unterbau machen aber auch Ton-in-Ton eine gute Figur.

Design: Werksdesign
www.icosmic.com
 Halle 4.1, Stand H46

17. Abis, Segreta

Ungewohnt schwungvoll lässt sich die vordere Verkleidung der Badewanne Segreta von Abis nach oben klappen. Die mit einem wasserfesten Stoff bezogene Klappe dient nunmehr als großzügige Sitzfläche. Die doppelsitzige Rechteckbadewanne (166 x 620 cm) aus Sanitäracryl wird mit einer Holzverkleidung geliefert.

Design: Dragdesign
www.abisbagno.it
 Halle 4.2, Stand C55

18. Ceramica Flaminia, Water drop

Plitsch-platsch: Mit der Duschfläche Water Drop lotet der ambitionierte Keramikhersteller Ceramica Flaminia das Machbare der Keramikproduktion aus. Die Momentaufnahme eines auf eine Wasserfläche treffenden Tropfens und die dabei sich abzeichnenden konzentrischen Ringe scheinen für

eine Duschfläche prädestiniert zu sein. Die Fläche ist in den Abmessungen 120 x 80 cm und 80 x 80 cm erhältlich.

Design: Luca Cimarra
www.ceramicaflaminia.it
 Halle 3.0, Stand E69

19. Ceramica Flaminia, Mono collection

Moderne Eleganz: Ceramica Flaminia versucht an die erfolgreiche Arbeit der Vergangenheit anzuknüpfen und bleibt seiner Formensprache treu. Der junge Designer Patrick Norguet entwarf diesmal eine komplette Keramikkollektion mit einfacher Linienführung und dennoch schmeichelnden Formen, die gleichzeitig architektonische und natürliche Töne anschlägt.

Design: Studio Patrick Norguet
www.ceramicaflaminia.it
 Halle 3.0, Stand E69

20. Althea Ceramica, Outline Collection

Des Kaisers neue Kleider: Outline ist eine Keramikkollektion, die hinter die Kulissen eines Badezimmers sieht und das Innenleben der Sanitärelemente zum Schaufenster macht. Waschtisch, WC & Co. zeigen Rohr. Dabei möchte Outline



20



nicht als Spielerei verstanden werden, sondern auch funktionale Gesichtspunkte erfüllen. Die komplett glasierte Oberfläche soll die Porosität der Keramik minimieren und hohe Hygiene garantieren.

Design: Maya Cohen

www.altheaceramica.it

Halle 3.0, Stand D48

21. Bette, Floor

Flach, flacher, am flachsten: Mit der bodengleichen Stahl/Email-Duschfläche Floor ist Bette in diesem Produktbereich ein echte Innovation gelungen. Auch gibt es erstmals eine farbige Email-Oberfläche in matter Optik – inklusive Ablaufdeckel. Durch einen extrem kleinen Radius soll die Duschfläche 100 % bündig in die Fliesenfläche integrierbar sein. Sie ist in acht verschiedenen Abmessungen erhältlich.

Design: Werksdesign

www.bette.de

Halle 3.1, Stand C99

Weitere Auszeichnungen für Visign for more und Visign for Style erhielt das Design-Studio Artefakt für die im Auftrag der Firma Viega (Halle 4.0, Stand A44-B46) entworfenen Produkte. Leider dürfen wir die ISH-Neuheiten an dieser Stelle nicht zeigen. In der SBZ 5/2007 stellt die Redaktion die Gewinner aus dem Bereich Gebäude- und Energietechnik vor. *far*